
René Rock

ROCK: DEUTSCHLAND BRAUCHT DRINGEND STRATEGISCHE GASRESERVEN

24.05.2022

Besuch des größten deutschen Energiespeichers

- **Sichere Versorgung mit Öl, Gas und Wasserstoff in Kavernenspeicher von STORAG ETZEL**
- **EnergyHub – Port of Wilhelmshafen als technologieoffener und flexibler Energieumschlagplatz**
- **Zeitenwende heißt auch ein strategisches Umdenken in der Energiepolitik**

FRIEDEBURG-ETZEL – „In den letzten Monaten haben wir in der Energiepolitik radikal umdenken müssen, jetzt muss sich auch unser Handeln an den neuen Erfordernissen ausrichten“, sagte René ROCK, stellvertretender Sprecher der Fraktionsvorsitzendenkonferenz der Freien Demokraten, Vorsitzender deren Arbeitsgruppe Energie und Mitglied im FDP-Bundesvorstand, anlässlich seines Besuches am 19. Mai 2022 beim Betreiber des größten unterirdischen Öl- und Gasspeichers in Deutschland, STORAG ETZEL, in der Nähe von Wilhelmshaven. Durch seine einzigartige Geologie bietet der Standort Etzel hervorragende Voraussetzungen für die Speicherung von flüssigen und gasförmigen Energieträgern. Ein massiver Salzstock in über 750 Meter Tiefe ermöglicht die sichere Einlagerung von großen Mengen Erdgas, Rohöl sowie in Zukunft auch Wasserstoff.

Im Gespräch mit Christoph Uerlich, Geschäftsführer Technik, und Marcel Sodmann, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Markscheidewesen, informierte sich Rock über Speicherkapazitäten und -möglichkeiten bei Gas und Öl sowie eine zukünftige Lagerung von Wasserstoff und die technischen Grundlagen für die Einbindung und Kopplung verschiedener Energiesektoren an einen Kavernenspeicher. „Mit sehr großer Sorge sehe ich, dass im Gegensatz zu Öl die Bundesrepublik Deutschland über keinerlei strategische

Gasreserven verfügt, das muss sich dringend ändern“, erklärte Rock. „Gasspeicher sind systemrelevant und müssen auch so behandelt werden. Wir müssen in Deutschland auch in der Energiepolitik eine Zeitenwende vollziehen. Das Dreieck Versorgungssicherheit – Kosten – Klimaschutz ist entscheidend. Klimaschutz mit Scheuklappen gegenüber den anderen beiden Stabilitätsfaktoren ist nicht mehr akzeptabel.“







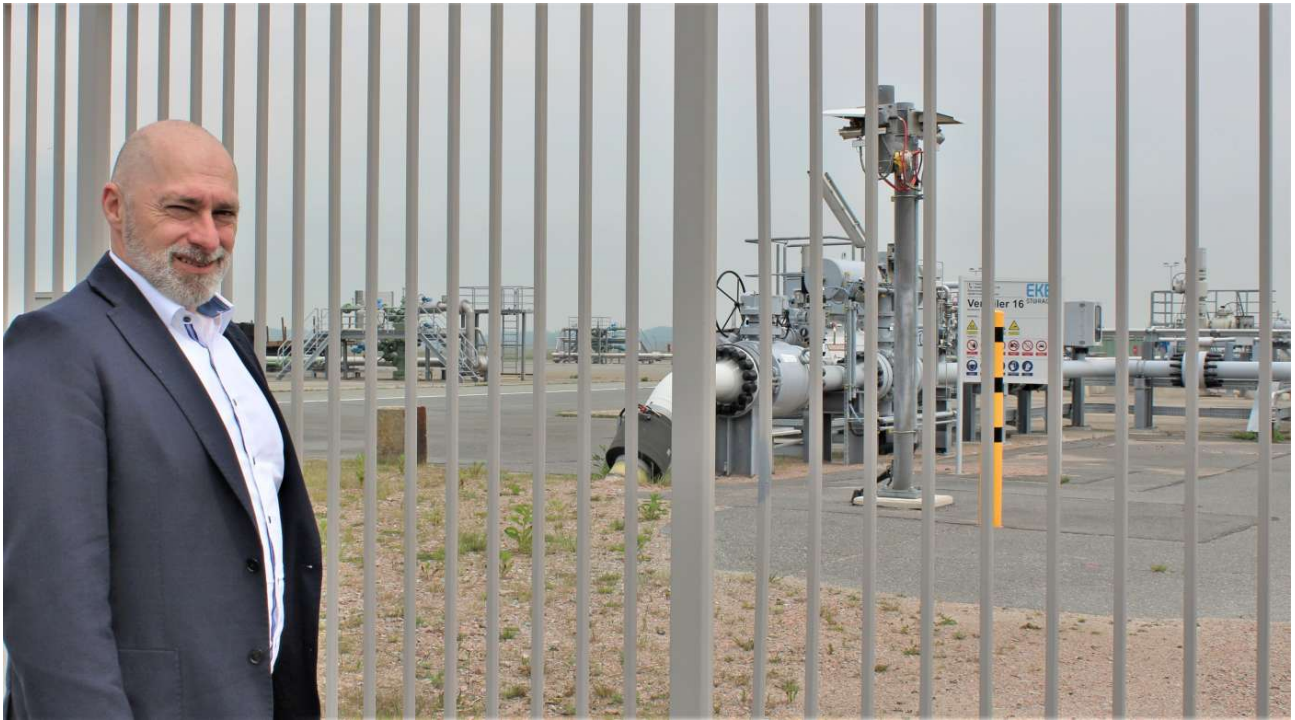


René Rock

FDP







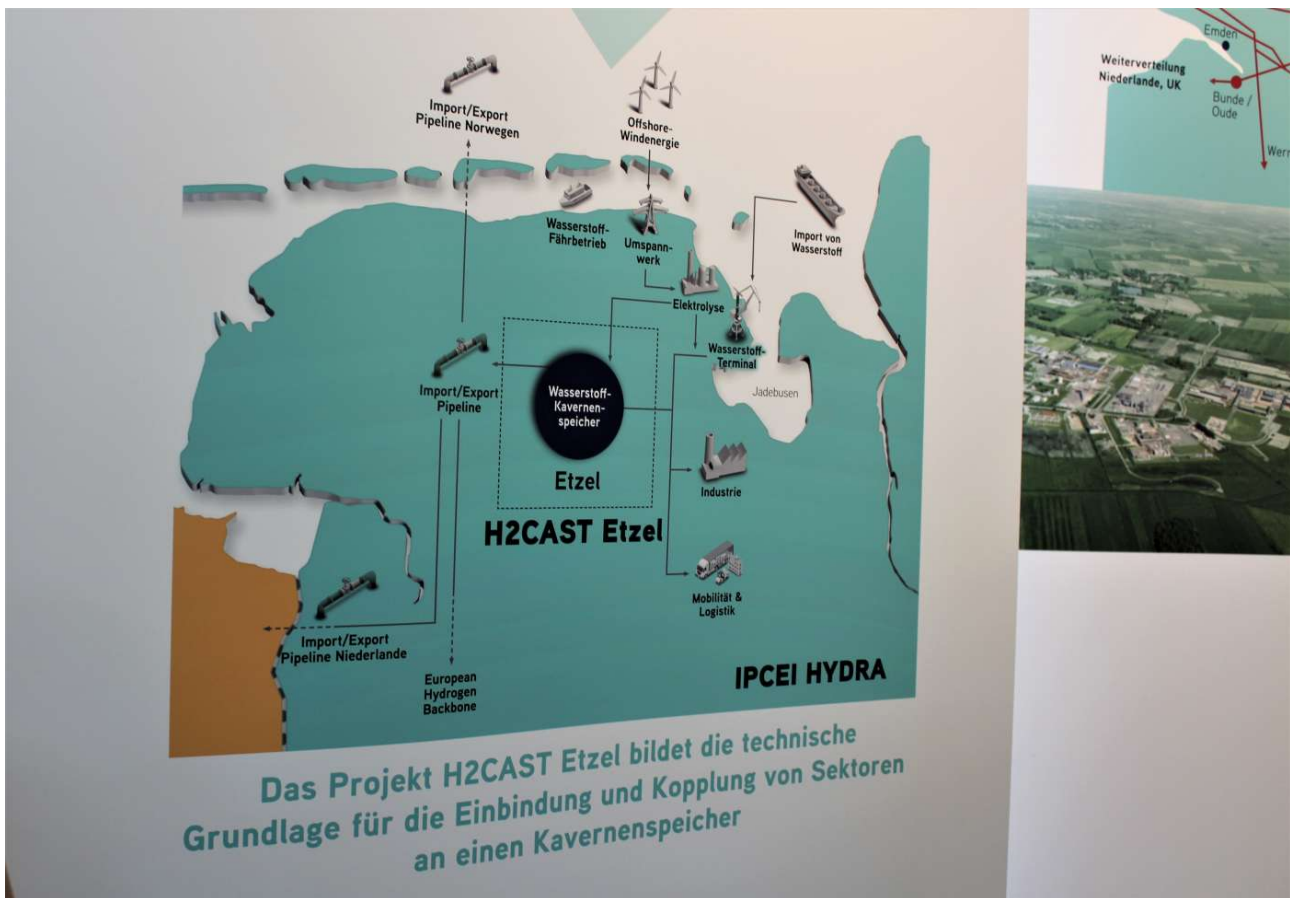
René Rock

FDP









„Es ist beeindruckend, dass hier in 75 Kavernen Energieunternehmen ihr Öl und Gas lagern“, unterstrich Rock. „Das ist jetzt schon ein enormer Beitrag zur Versorgungssicherheit. Die Ausbaumöglichkeit auf bis zu 99 Kavernen, dann einschließlich der Lagerung von Wasserstoff, verspricht Zukunft, zumal mit dem geplanten Energy Hub Wilhelmshafen und dem Wasserstoff-Logistikprojekt H2CAST Etzel auch Transport und Leitung mitgedacht werden. Dafür muss der Bund schnell und unbürokratisch Unterstützung leisten und Genehmigungsverfahren massiv beschleunigen.“

„Der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat wie ein Brennglas gewirkt“, ergänzte Rock. Wir können nicht weiter so tun, als ob eine sichere und bezahlbare Energieversorgung selbstverständlich seien. Wir dürfen heimische Energiequellen nicht ohne sichere Alternativen abschaffen und wir werden auch weiterhin Energie importieren müssen. Das erfordert eine umfassende, ideologiefreie Energiestrategie, die unseren

Energiebedarf mit dem notwendigen Klimaschutz ausbalanciert.“

Die Transformation der Energieversorgung benötigt auch Fachkräfte und technischen Nachwuchs, etwa im bergmännischen Bereich und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen. Wir benötigen auch ein klares Ja zum Wasserstoff, ohne Farbenlehre, zu Forschungsinvestitionen in die Kernfusion und die Einsicht in die Notwendigkeit von Speicherkapazitäten für alle Energieträger. Hier sind strategische Gasreserven und eine proaktive, offene Wasserstoffpolitik zunächst die dringlichste Aufgabe. Ich bin neugierig, wie mutig und entschlossen die Behörden hier effiziente Genehmigungsverfahren ermöglichen werden“, schloss Rock.

Die STORAG ETZEL GmbH ist der größte unabhängige Anbieter von Kavernenspeichern in Deutschland und Nordwesteuropa. Am Standort Etzel in Ostfriesland baut, unterhält und vermietet das Unternehmen seit 1971 untertägige Speicherkapazität für Gas und Öl. Mieter der Kavernen sind namhafte Energiehandelsunternehmen sowie Erdölbevorratungsorganisationen verschiedener europäischer Staaten. Unter anderem lagert in Etzel ein Großteil der deutschen Rohölreserve.